

SWR Fernsehen
14:15
Di 17. April

Eisenbahn-Romantik
Dampf nach fünf Jahrzehnten Stillstand – Sandträsk, Schweden

In Schweden wurden nach dem Zweiten Weltkrieg mehr als 100 Dampf- und Diesellokomotiven über das ganze Land verteilt und in Lokschuppen abgestellt. Es handelte sich dabei um eine sogenannte "strategische Reserve", die für einen militärischen Ernstfall vorgehalten werden sollte. Die Fahrzeuge wurden einsatzbereit gehalten, mussten aber nie ihr angestammtes Revier verlassen, in Europa war Frieden eingeleitet. Im Laufe der Jahre waren die Lokreserven überfällig geworden und wurden aufgelöst. Bei der Bergung der letzten drei Dampfzüge in Sandträsk vor zwei Jahren war Eisenbahn-Romantik dabei. Dieser Folge zeigt nun die Aufarbeitung eines der Dampfzüge und den Einsatz als neu aufbereitete Museumslok, die dampfend in ganz Schweden unterwegs ist.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2010 Dienstag, 17.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mi 18. April

Eisenbahn-Romantik
100 Jahre Tram in Basel

Die Basler Verkehrsbetriebe feiern ihr 100-jähriges Jubiläum. 1895 fuhr in Basel zum ersten Mal ein nur durch Strom angetriebenes Verkehrsmittel, "das Tram", von den Baslern liebevoll "Drämli" genannt. Es gibt wohl keine andere Stadt in der Emotionen so stark mit einem Verkehrsmittel in Verbindung gebracht werden können. Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten ist eine große Tramparade mit 34 Wagen aus der reichhaltigen Tramgeschichte. Die sehr schön restaurierten Tramwagen fahren anschließend in einem Oldtimerrundkurs durch die Innenstadt. Historische Aufnahmen, von den Basler Verkehrsbetrieben und vom Dienst für technische Unterrichtsmittel zur Verfügung gestellt, zeigen das Tram in seiner Blütezeit.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Mittwoch, 18.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

3sat
17:00
Mi 18. April

Die kleine Bahn von Sezuan
Chinas letzter Dampfzug

In den entlegenen Tälern von Sezuan im Herzen Chinas hören die Straßen einfach auf. Eine kleine Schmalspurdampfbahn ist hier seit Maos Zeiten die einzige Verbindung zwischen acht Dörfern. Sprichwörtlich alles muss mit dem kleinen Dampfzug transportiert werden, Mensch und Vieh, Gemüse und Gepäck, Möbel und Mountainbikes. Die Gleise winden sich an Felshängen entlang und durch acht Tunnel zwischen dem Markort Shixi und der Bergbaustadt Bajagou. Die Bäuerin Wang Qizhen packt im Morgengrauen die Salaterte in ihren Tragekorb. Sie muss eine halbe Stunde den Berg hinabsteigen zum Bahnhof von Bajagou, mit dem schweren Korb über die Lehmwände der Reisfelder balancierend. Die einfachen Waggons des Zuges, ohne Fensterglas und mit harten Holzbänken, sind an Markttagen zum Bersten überfüllt. Der große Markt von Shixi am anderen Ende der Bahnstrecke ist eine Wunderwelt. Dort findet man Wahrsager, Barbieri, mobile Zahnärzte und die, für europäische Augen, absonderlichsten Speisen und Zutaten. Gleich nebenan liegen die Werkstätten der kleinen Bahn. Loks und Waggons sind so alt, dass ständig an ihnen herumgeschraubt und -geschweißt werden muss. Alle Ersatzteile werden hier von Hand gefertigt. Die Mechanikerin Lu Chunli kauft Schweinebein auf dem Markt für ein Lieblingsessen der Lokführer: Eisbein Sezuan-Art, gegart im Dampfkessel der Lok. Lokführer Wang Shibin fährt die Strecke zwei Mal täglich hin und her. Kein Kindheitstraum von ihm, meint er, sondern ein harter und schweißtreibender Job. Er trägt die Verantwortung dafür, dass keine Unfälle passieren. Wang zieht unentwegt am Hebel der Dampfpeife,

denn mangels Straßen nutzen die Einheimischen die Gleise und Tunnel auch als Fußgänger oder mit ihren Mopeds. So auch die kleine Shihui. Sie ist elf Jahre alt und geht in die fünfte Klasse der einzigen Schule in diesen Tälern. Shihui wohnt direkt am Gleis, die Schule liegt direkt an einer Haltestelle. Und trotzdem kann sie den Zug nicht nutzen, da der Fahrplan überhaupt nicht passt. So muss sie, wie viele andere Kinder auch, jeden Morgen zwei Stunden lang zu Fuß über die Gleise und jeden Nachmittag zwei Stunden zurück gehen – bei Wind und Wetter. Eine Taschenlampe ist immer im Tornister, denn Shihui geht auch jeden Tag allein durch die zwei längsten Tunnel der Strecke, immer ängstlich horchend auf das vertraute Tuten der kleinen Bahn von Sezuan.

Die kleine Bahn von Sezuan – Dokumentation, D 2014 Mittwoch, 18.04.2018

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 17:45 Uhr Länge: 45 min.

3sat

05:10

Do 19. April

Die kleine Bahn von Sezuan

Chinas letzter Dampfbahnzug

In den entlegenen Tälern von Sezuan im Herzen Chinas hören die Straßen einfach auf. Eine kleine Schmalspurdampfbahn ist hier seit Maos Zeiten die einzige Verbindung zwischen acht Dörfern. Sprichwörtlich alles muss mit dem kleinen Dampfbahnzug transportiert werden, Mensch und Vieh, Gemüse und Gepäck, Möbel und Mountainbikes. Die Gleise winden sich an Felshängen entlang und durch acht Tunnel zwischen dem Markttort Shixi und der Bergbaustadt Bajagou. Die Bäuerin Wang Qizhen packt im Morgengrauen die Salatenernte in ihren Tragekorb. Sie muss eine halbe Stunde den Berg hinabsteigen zum Bahnhof von Bajagou, mit dem schweren Korb über die Lehmwände der Reisfelder balancierend. Die einfachen Waggons des Zuges, ohne Fensterglas und mit harten Holzbänken, sind an Markttagen zum Bersten überfüllt. Der große Markt von Shixi am anderen Ende der Bahnstrecke ist eine Wunderwelt. Dort findet man Wahrsager, Barbieri, mobile Zahnärzte und die, für europäische Augen, absonderlichsten Speisen und Zutaten. Gleich nebenan liegen die Werkstätten der kleinen Bahn. Loks und Waggons sind so alt, dass ständig an ihnen herumgeschraubt und -geschweißt werden muss. Alle Ersatzteile werden hier von Hand gefertigt. Die Mechanikerin Lu Chunli kauft Schweinebein auf dem Markt für ein Lieblingsessen der Lokführer: Eisbein Sezuan-Art, gegart im Dampfkessel der Lok. Lokführer Wang Shibin fährt die Strecke zwei Mal täglich hin und her. Kein Kindheitstraum von ihm, meint er, sondern ein harter und schweißtreibender Job. Er trägt die Verantwortung dafür, dass keine Unfälle passieren. Wang zieht unentwegt am Hebel der Dampfpeife, denn mangels Straßen nutzen die Einheimischen die Gleise und Tunnel auch als Fußgänger oder mit ihren Mopeds. So auch die kleine Shihui. Sie ist elf Jahre alt und geht in die fünfte Klasse der einzigen Schule in diesen Tälern. Shihui wohnt direkt am Gleis, die Schule liegt direkt an einer Haltestelle. Und trotzdem kann sie den Zug nicht nutzen, da der Fahrplan überhaupt nicht passt. So muss sie, wie viele andere Kinder auch, jeden Morgen zwei Stunden lang zu Fuß über die Gleise und jeden Nachmittag zwei Stunden zurück gehen – bei Wind und Wetter. Eine Taschenlampe ist immer im Tornister, denn Shihui geht auch jeden Tag allein durch die zwei längsten Tunnel der Strecke, immer ängstlich horchend auf das vertraute Tuten der kleinen Bahn von Sezuan.

Die kleine Bahn von Sezuan – Dokumentation, D 2014 Donnerstag, 19.04.2018

Beginn: 05:10 Uhr Ende: 05:53 Uhr Länge: 43 min.

SWR Fernsehen

14:15

Do 19. April

Eisenbahn-Romantik

Desert Wind (1)

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Donnerstag, 19.04.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

WELT
22:05
Do 19. April

Spitzenreiter der Technik: Züge

Von allen herkömmlichen Hochgeschwindigkeitszügen hat der ICE 4 das modernste Antriebssystem. Er erreicht Geschwindigkeiten von bis zu 250 Kilometern pro Stunde, schont dabei die Umwelt und setzt sogar in der Economy-Class neue Komfortstandards. Von rasant zu riesig: Der Sishen-Saldanha ist mit sechs Loks und 342 Waggons der längste Zug der Welt. Die Pilatusbahn arbeitet ebenfalls am Limit. Ihr Zahnradsystem meistert Steigungen, die kein anderer Zug überwindet.

Spitzenreiter der Technik: Züge – Dokumentation, D 2017 Donnerstag, 19.04.2018
Beginn: 22:05 Uhr Ende: 23:05 Uhr Länge: 60 min.

WELT
23:05
Do 19. April

Die fünf Besten: Giganten der Schiene

Die Gesamtlänge der Bahnstrecken weltweit reicht aus, um die Erde 35 Mal zu umrunden. Entsprechend groß ist die Vielfalt an Schienenfahrzeugen. Doch welcher Zug ist der stärkste, welcher der schnellste? Welcher gräbt sich am tiefsten in die Erde und durchquert dabei Berge oder das Meer? Welches System kann die schwersten Lasten bewegen? Fünf Meisterstücke der Ingenieurskunst, die sich mit Fug und Recht "Giganten der Schiene" nennen dürfen, werden in verschiedenen Kategorien verglichen.

Die fünf Besten: Giganten der Schiene – Dokumentation, GB 2013 Donnerstag, 19.04.2018
Beginn: 23:05 Uhr Ende: 00:05 Uhr Länge: 60 min.

WELT
04:35
Fr 20. April

Spitzenreiter der Technik: Züge

Von allen herkömmlichen Hochgeschwindigkeitszügen hat der ICE 4 das modernste Antriebssystem. Er erreicht Geschwindigkeiten von bis zu 250 Kilometern pro Stunde, schont dabei die Umwelt und setzt sogar in der Economy-Class neue Komfortstandards. Von rasant zu riesig: Der Sishen-Saldanha ist mit sechs Loks und 342 Waggons der längste Zug der Welt. Die Pilatusbahn arbeitet ebenfalls am Limit. Ihr Zahnradsystem meistert Steigungen, die kein anderer Zug überwindet.

Spitzenreiter der Technik: Züge – Dokumentation, D 2017 Freitag, 20.04.2018
Beginn: 04:35 Uhr Ende: 05:15 Uhr Länge: 40 min.

WELT
05:15
Fr 20. April

Die fünf Besten: Giganten der Schiene

Die Gesamtlänge der Bahnstrecken weltweit reicht aus, um die Erde 35 Mal zu umrunden. Entsprechend groß ist die Vielfalt an Schienenfahrzeugen. Doch welcher Zug ist der stärkste, welcher der schnellste? Welcher gräbt sich am tiefsten in die Erde und durchquert dabei Berge oder das Meer? Welches System kann die schwersten Lasten bewegen? Fünf Meisterstücke der Ingenieurskunst, die sich mit Fug und Recht "Giganten der Schiene" nennen dürfen, werden in verschiedenen Kategorien verglichen.

Die fünf Besten: Giganten der Schiene – Dokumentation, GB 2013 Freitag, 20.04.2018
Beginn: 05:15 Uhr Ende: 06:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:15
Fr 20. April

Eisenbahn-Romantik
Uff dr Schwäbsche Eisebahne

In dieser Sendung lebt die Welt der ehemaligen Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahn noch einmal auf. Begleitet durch das gleichnamige Volkslied, interpretiert von Willy Reichert, zeigt die Sendung Filme von der "Schwäbischen Eisenbahn". "Schrackenwärter" von 1959. Das "Öchsle" von 1964. Legendärer Film einer legendären Schmalspurbahn. Die letzte Fahrt des Schienenbusses zwischen Lichtenstein und Honau. Schwäbische Kleinbahnen, Film von 1961 über die wirtschaftlichen Schwierigkeiten von Schmalspurbahnen in Baden-Württemberg. Beispiel: Die Bottwartalbahn und die Härtsfeldbahn. Film von 1965 über Bahnwärterhäuschen, die von der DB ausgemustert worden sind und die nun private Käufer gefunden haben. Die Sendung endet mit einem kurzen Ausschnitt über Streckenstilllegungen und deren Folgen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1992 Freitag, 20.04.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

ServusTV
11:35
Sa 21. April

Fahrt in fremde Welten
Marokko – Mit dem Zug durch Königsstädte

Mit dem Zug entdeckt die junge Wissenschaftlerin Emanuelle Han die faszinierendsten Länder und ihre Bewohner. In dieser Folge reist Emanuelle nach Marokko. Dort bricht sie auf zu einer Zugreise von Marrakesch, der früheren imperialen Hauptstadt des Landes nach Casablanca, dem heutigen Sitz der Regierung.

Fahrt in fremde Welten – Dokumentation, F 2012 Samstag, 21.04.2018
Beginn: 11:35 Uhr Ende: 12:38 Uhr Länge: 63 min.

SWR Fernsehen
15:45
Sa 21. April

Eisenbahn-Romantik
Die Küstentram von Belgien

Um die belgische Nordseeküste zu entdecken, gibt es ein Verkehrsmittel, das bequemer nicht sein kann. Ohne Parkplatzsorgen oder Staus bietet es eine stressfreie Durchfahrt durch die Küstenstädtchen und freie Sicht auf die einmalige Strand- und Dünenlandschaft: Seit über 100 Jahren fährt die Küstenstraßenbahn oder "Kusttram", wie die Einheimischen sagen, entlang der flämischen Küste, knapp 70 Kilometer von de Panne nahe der Grenze zu Frankreich bis nach Knokke, unweit der Niederlande. Gegründet wurde die meterspurige Überlandstraßenbahn 1885, heute ist sie mit 69 Haltestellen die längste Straßenbahn der Welt, durchgängig zweigleisig ausgebaut. Sie wird vom belgischen Verkehrsunternehmen de Lijn betrieben, das für den ÖNPV von ganz Westflandern zuständig ist. Das Team von "Eisenbahn-Romantik" hat sich in die Kusttram gesetzt und ist mit ihr die vielen Attraktionen angefahren, die diese Küste zu bieten hat. In De Panne waren es die Strandsegler in ihren schnellen "Geschossen", in Koksijde die Krabbenfischer hoch zu Ross, in Oostende die königlichen Galerien und das Fischerviertel. Ins Bild gesetzt wurden ebenso das Jugendstilstädtchen De Haan, der Übersee-Hafen von Zeebrugge, der riesige Naturpark Het Twin in Knokke-Heist und natürlich immer wieder die wunderschönen weißen Sandstrände, an denen die Küstentram direkt entlangfährt. Zu entdecken gab es noch vieles mehr – eine Sommerreise, die interessanter und schöner nicht hätte sein können.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Samstag, 21.04.2018
Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

3sat
16:45
Sa 21. April

Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft

Das globale Bahnnetz hat eine glorreiche Vergangenheit. Aber hat es auch eine Zukunft? Dieser Frage gehen Reporter in "Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft" nach. Sie machen Halt an sieben verschiedenen Bahnhöfen der Welt und fragen vor Ort: Wer braucht die Bahn – und weshalb? Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft – Dokumentation, CH 2015 Samstag, 21.04.2018
Beginn: 16:45 Uhr Ende: 17:30 Uhr Länge: 45 min.

ServusTV
03:10
So 22. April

Fahrt in fremde Welten Marokko – Mit dem Zug durch Königsstädte

Mit dem Zug entdeckt die junge Wissenschaftlerin Emanuelle Han die faszinierendsten Länder und ihre Bewohner. In dieser Folge reist Emanuelle nach Marokko. Dort bricht sie auf zu einer Zugreise von Marrakesch, der früheren imperialen Hauptstadt des Landes nach Casablanca, dem heutigen Sitz der Regierung.
Fahrt in fremde Welten – Dokumentation, F 2012 Sonntag, 22.04.2018
Beginn: 03:10 Uhr Ende: 04:00 Uhr Länge: 50 min.

ZDFinfo
00:00
Mo 23. April

DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland

Der Film zeigt 40 Jahre Staatsbahn im Osten. Geschichten über die Deutsche Reichsbahn werden erzählt von Zeitzeugen, Betroffenen und ehemaligen Bahnern. Wie der Trabant, Tütenmilch und Warteschlangen gehört die Reichsbahn zum Alltag im Osten. Die DDR setzt von Anfang an konsequent auf die Schiene, erst mit Dampf-, dann mit Dieselloks – und das Reisen mit der Bahn wird immer bequemer. Gegründet 1924, verbindet die Deutsche Reichsbahn die Menschen, wird aber schon bald auch Kriegswerkzeug der Nazis. "Räder müssen rollen für den Sieg!" lautet die Parole. Dabei liegt die Welt längst in Trümmern. Nach Kriegsende ist Deutschland zweigeteilt. In der Sowjetzone, der späteren DDR, wird die Deutsche Reichsbahn ab 1949 die Staatsbahn der DDR. Vom Dampf- übers Diesel- bis ins Elektro-Zeitalter bleiben Züge noch lange Zeit das Transportmittel Nummer eins, zuverlässig, pünktlich und vor allem preiswert. Was die Männer und Frauen in Diensten der DR leisten, ist beeindruckend. Trotz der Zerstörung eines großen Teils des Streckennetzes, der Waggonen und der Lokomotiven sind bereits zwei Jahre nach Kriegsende hunderte von Zügen wieder fahrbereit. Auch die Hauptstrecken in der Sowjetischen Besatzungszone sind wieder befahrbar, und das, obwohl viel Schienenmaterial und Maschinen als Reparationsleistungen an die Sowjetunion abtransportiert worden sind. Im Westen war die Bahn weit weniger von solchen Wiedergutmachungsmaßnahmen betroffen. Doch in den 50er Jahren verlassen die ersten neu gebauten Dampfloks wieder die alten Produktionsstandorte und findige Ingenieure entwickeln in Görlitz die ersten Doppelstockzüge für den Personennahverkehr. Tausende Diesel- und Elektrolokomotiven werden im Auftrag der Deutschen Reichsbahn hergestellt und das elektrische Streckennetz ausgebaut. Trotz des permanenten Rohstoffmangels, wirtschaftspolitischer Fehlentscheidungen und ständiger Materialknappheit erreicht das Transportvolumen der DDR 1980 fast die Größenordnung der Bundesbahn, obwohl diese ein doppelt so großes Streckennetz besitzt. Sei es im Kampf mit sandiger Braunkohle, mit dem tosenden Lärm sowjetischer Güterloks oder gegen das Zerbröseln der Beton-Schwellen, wer bei der DR arbeitete, hatte immer eine Herausforderung zu stemmen. Nachdem der erste Teil der ZDFinfo-Dokumentationsreihe "DDR mobil" im vergangenen Jahr die Erinnerung an Trabi, Wartburg und Schwalbe-Mopeds wachrief, erweckt Folge zwei "DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland" nun den Verkehr auf der Schiene wieder zum Leben, an Orten, wo noch heute an alten Loks gehämmert und geschraubt wird, wo sich tausende

Eisenbahnfans treffen und in Sonderzügen unterwegs sind. Bahnexperten und ehemalige Mitarbeiter kommen dabei ebenso zu Wort wie leidenschaftliche Fans von heute.

DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland – Dokumentation, D 2017 Montag, 23.04.2018

Beginn: 00:00 Uhr Ende: 00:45 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen

14:15

Mo 23. April

Eisenbahn-Romantik

Die Küstentram von Belgien

Um die belgische Nordseeküste zu entdecken, gibt es ein Verkehrsmittel, das bequemer nicht sein kann. Ohne Parkplatzsorgen oder Staus bietet es eine stressfreie Durchfahrt durch die Küstenstädtchen und freie Sicht auf die einmalige Strand- und Dünenlandschaft: Seit über 100 Jahren fährt die Küstenstraßenbahn oder "Kusttram", wie die Einheimischen sagen, entlang der flämischen Küste, knapp 70 Kilometer von de Panne nahe der Grenze zu Frankreich bis nach Knokke, unweit der Niederlande. Gegründet wurde die meterspurige Überlandstraßenbahn 1885, heute ist sie mit 69 Haltestellen die längste Straßenbahn der Welt, durchgängig zweigleisig ausgebaut. Sie wird vom belgischen Verkehrsunternehmen de Lijn betrieben, das für den ÖPNV von ganz Westflandern zuständig ist. Das Team von "Eisenbahn-Romantik" hat sich in die Kusttram gesetzt und ist mit ihr die vielen Attraktionen angefahren, die diese Küste zu bieten hat. In De Panne waren es die Strandsegler in ihren schnellen "Geschossen", in Koksijde die Krabbenfischer hoch zu Ross, in Oostende die königlichen Galerien und das Fischerviertel. Ins Bild gesetzt wurden ebenso das Jugendstilstädtchen De Haan, der Übersee-Hafen von Zeebrugge, der riesige Naturpark Het Twin in Knokke-Heist und natürlich immer wieder die wunderschönen weißen Sandstrände, an denen die Küstentram direkt entlangfährt. Zu entdecken gab es noch vieles mehr – eine Sommerreise, die interessanter und schöner nicht hätte sein können.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Montag, 23.04.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:15

Di 24. April

Eisenbahn-Romantik

Ende einer langen Reise

In dieser Sendung wird ein Film des Schweizer Eisenbahnfreundes Angelo Caduff gezeigt, der Anfang der 70er Jahre mit seiner Kamera das Ende der Dampflok-Ära in Deutschland eingefangen hat.

Stimmungsvoller Film mit eindrucksvollen Aufnahmen des damals noch "normalen" Dienstes.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1996 Dienstag, 24.04.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:15

Mi 25. April

Eisenbahn-Romantik

Mit Volldampf durch die Eifel und Ardennen

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Mittwoch, 25.04.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

3sat
01:45
Do 26. April

Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft

Das globale Bahnnetz hat eine glorreiche Vergangenheit. Aber hat es auch eine Zukunft? Dieser Frage gehen Reporter in "Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft" nach. Sie machen Halt an sieben verschiedenen Bahnhöfen der Welt und fragen vor Ort: Wer braucht die Bahn – und weshalb? Bahnhöfe dieser Welt – Nächster Halt Zukunft – Dokumentation, CH 2015 Donnerstag, 26.04.2018

Beginn: 01:45 Uhr Ende: 02:30 Uhr Länge: 45 min.

ServusTV
11:50
Sa 28. April

Fahrt in fremde Welten Madagaskar – Der Zug des Lebens

Mit dem Zug entdeckt die junge Wissenschaftlerin Emanuelle Han die faszinierendsten Länder und ihre Bewohner. In dieser Folge reist Emanuelle nach Madagaskar. Auf einer Strecke von 163 Kilometern verbindet "der Zug des Lebens" das Hochland mit dem Indischen Ozean. Mehr als 100.000 Menschen nutzen diese Zugverbindung. Zwischen Fianarantsoa und Manakara entdeckt Emanuelle eine Zugstrecke Madagaskars, die möglicherweise bald verschwinden könnte.

Fahrt in fremde Welten – Dokumentation, F 2012 Samstag, 28.04.2018

Beginn: 11:50 Uhr Ende: 12:58 Uhr Länge: 68 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mo 30. April

Eisenbahn-Romantik : Bahnhöfe

Im Mittelpunkt dieser Sendung stehen zwei Bahnhöfe. Die Kölner und der Stuttgarter Hauptbahnhof. Aber Bahnhof ist nicht gleich Bahnhof. Vor allem, wenn sich die futuristischen Planungen in der schwäbischen Metropole realisieren lassen. Dann wird nämlich in knapp 20 Jahren der Bahnhof komplett aus dem Stadtbild verschwunden sein. An der Stelle der heutigen Bahnsteige und Gleisanlagen werden Wohnungen und Bürogebäude stehen. Der Stuttgarter Hauptbahnhof liegt zwar immer noch an dergleichen Stelle, aber ein Stockwerk tiefer. Unter der Erde.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Montag, 30.04.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

3sat
17:45
Mo 30. April

Mit dem Zug durch die Provence

Blau wie das Meer an der Cote d'Azur so sieht er aus, der "Zug der Wunder". Von Nizza schlängelt er sich über atemberaubende Viadukte die französischen Seealpen hinauf nach Tende. Angelockt vor allem durch das "Tal der Wunder" mit seinen rund 3500 Jahre alten Felsgravuren in den französischen Seealpen. Mit dem "Train de Pigne", dem Pinienzapfenzug, kann man ebenfalls der Großstadtheftik entkommen. Vom "Gare de Provence" in Nizza führt die landschaftlich reizvolle Reise hinauf in das Voralpenstädtchen Digne-les-Bains. Für die 150 Kilometer lange Strecke, die zu den schönsten Bahnstrecken Frankreichs gehört, benötigt der Zug dreieinhalb Stunden.

Mit dem Zug durch die Provence – Dokumentation, D 2008 Montag, 30.04.2018

Beginn: 17:45 Uhr Ende: 18:30 Uhr Länge: 45 min.